

Im Blickpunkt: Einkommensstrukturen in Oberhausen

Hintergrund

Die Lohn- und Einkommenssteuerstatistik, die im Abstand von drei Jahren erhoben wird, enthält Auskünfte über die Steuerpflichtigen, ihre Einkünfte und die festgesetzten Steuerbeträge. Dazu werden dem IT.NRW (ehemals LDS NRW) von der Finanzverwaltung entsprechende Erhebungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Statistik liegen wegen der Steuerklärungs- und Einspruchsfristen erst mit großer zeitlicher Verzögerung vor, die Ergebnisse des Steuerjahres 2004 stehen daher erst jetzt zur Verfügung.

In Verhandlungen zwischen der Stadt Essen, den Ministerien für Finanzen, Arbeit und Soziales sowie Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW und dem IT. NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen) in Abstimmung mit dem Städtetag NRW wurde erreicht, dass die Lohn- und Einkommenssteuerstatistik auch unterhalb der Gemeindeebene aufbereitet und den am Projekt beteiligten Gemeinden zur Verfügung gestellt wird. Die Veröffentlichung von Ergebnissen NRW-weit auf Gemeindeteilenebene erfolgt erstmals nach zwei Probeläufen aus den Jahren 1998 und 2001. 31 Städte mit über 80.000 Einwohner/innen in NRW beteiligten sich 2004 an diesem Projekt. Damit ist neben einem Städte- und Gemeindevergleich erstmals auch eine innerstädtische Auswertung möglich. In Oberhausen können unterhalb der Gesamtstadt insgesamt maximal 72 Teilflächen miteinander verglichen werden.

Die Begriffe „Steuerpflichtiger“ und Einwohner“ sind nicht unmittelbar vergleichbar, da Ehepaare als ein gemeinsamer Steuerpflichtiger gezählt werden.

Gesamtstädtische Ergebnisse

In Oberhausen gab es im Jahr 2004 insgesamt 89.974 Steuerpflichtige, davon sind 47.106 unverheiratete Einzelpersonen (52,4 Prozent). 42.868 Steuerpflichtige sind Ehepaare. Berücksichtigt man beide Ehepartner, dann mussten 132.842 Bürger/innen oder 73,8 Prozent aller Erwachsenen eine Lohn- oder Einkommenssteuererklärung abgeben.

Unter den Ehepaaren gab es 2004 21.655 Paare mit nur einem Verdiener, bei den übrigen 21.213 Paaren handelte es um Doppelverdiener.

Insgesamt erzielten die Oberhausener Einkünfte in Höhe von 2.377 Mrd. Euro. Das zu versteuernde Einkommen betrug 2.020 Mrd. Euro. Für sie wurde ein Lohn- und Einkommenssteuerbetrag in Höhe von 372 Mio. Euro festgesetzt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Steuersatz von 18,5 Prozent.

Statistisch erwirtschaftete jeder Steuerpflichtige im Jahr 2004 Einkünfte, also Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Tätigkeit, Miet- und Pachteinnahmen und Kapitalerträge, in Höhe von 26.420 Euro. Einzelpersonen erzielten Einkünfte in Höhe von 18.390 Euro, Ehegatten kamen auf einen Betrag

von 35.244 Euro. Die höchsten Einkünfte erzielten bei den Ehegatten die Doppelverdiener mit 46.614 Euro.

Während die Geringverdiener nicht einmal 1 Prozent zum gesamten Einkommenssteueraufkommen beitrugen, steuerten die Spitzenverdiener 20 Prozent bei. Der durchschnittliche Steuersatz der Spitzenverdiener lag 2004 bei 30,2 Prozent.

| Inhalt | Seite |
|------------------|-------|
| Blickpunkt | 1 |
| Bevölkerung | 6 |
| Bauen und Wohnen | 8 |
| Arbeitsmarkt | 10 |
| Lebenshaltung | 12 |
| Verkehr | 13 |
| Tourismus | 15 |
| Diverses | 16 |

Tabelle 1: Steuerpflichtige in Oberhausen mit ihren Einkünften 2004

| | Anzahl | in Prozent |
|--|-----------------|------------|
| Steuerpflichtige | 89.974 | 100,0% |
| davon | | |
| Einzelpersonen | 47.106 | 52,4% |
| Ehegatten | 42.868 | 47,6% |
| davon | | |
| Alleinverdiener | 21.655 | 24,1% |
| Doppelverdiener | 21.213 | 23,6% |
| Gesamtbetrag der Einkünfte | 2.377.119.000 € | |
| Zu versteuerndes Einkommen | 2.020.651.000 € | |
| Festgesetzte Lohn- und Einkommenssteuer | 372.875.000 € | |
| Einkünfte je Steuerpflichtigen | 26.420 € | |
| Einzelperson | 18.390 € | |
| Ehegatten | 35.244 € | |
| Alleinverdiener | 24.107 € | |
| Doppelverdiener | 46.614 € | |
| Festgesetzte Lohn- und Einkommenssteuer je Steuerpflichtigen | 4.144 € | 18,5% |

Die Einkünfte (vor Steuern) waren in ihrer Höhe sehr ungleich verteilt. So erzielten fast 40 Prozent der Steuerpflichtigen Einkünfte von unter 15.000 Euro, 50.000 Euro oder mehr dagegen verdienten nur 13,5 Prozent. 1.516 Steuerpflichtige oder 1,7 Prozent zählten 2004 zu den Spitzenverdienern mit mehr als 100.000 Euro Einkünften. Diese 1.516 erwirtschafteten mit insgesamt 247 Mio. Euro Einkünften mehr als alle 35.887 Geringverdiener (unter 15.000 Euro Jahreseinkünften) zusammen mit nur 165 Mio. Euro.

Tabelle 2: Steuerpflichtige in Oberhausen mit ihren Einkünften nach Größenklassen 2004

| Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... € | Steuerpflichtige | | Gesamtbetrag der Einkünfte | |
|---|------------------|------------|----------------------------|------------|
| | Anzahl | in Prozent | in 1.000 Euro | in Prozent |
| 0 bis unter 15.000 | 35.887 | 39,9% | 165.489 | 7,0% |
| 15.000 bis unter 30.000 | 21.915 | 24,4% | 503.116 | 21,2% |
| 30.000 bis unter 37.500 | 10.445 | 11,6% | 349.294 | 14,7% |
| 37.500 bis unter 50.000 | 9.582 | 10,6% | 412.834 | 17,4% |
| 50.000 bis unter 75.000 | 8.214 | 9,1% | 493.918 | 20,8% |
| 75.000 bis unter 100.000 | 2.415 | 2,7% | 205.458 | 8,6% |
| 100.000 und mehr | 1.516 | 1,7% | 247.011 | 10,4% |
| Insgesamt | 89.974 | 100,0% | 2.377.119 | 100,0% |

Tabelle 3: Festgesetzte Einkommenssteuer/Jahreslohnsteuer und Nettoeinkommen nach Einkünftegrößenklassen in Oberhausen 2004

| | Festgesetzte Einkommenssteuer/ Jahreslohnsteuer | | Nettoeinkommen | |
|--------------------------|--|------------|----------------|------------|
| | in 1.000 Euro | in Prozent | in 1.000 Euro | in Prozent |
| 0 bis unter 15 000 | 3.270 | 0,9% | 162.219 | 8,1% |
| 15 000 bis unter 30 000 | 46.972 | 12,6% | 456.144 | 22,8% |
| 30 000 bis unter 37 500 | 45.647 | 12,2% | 303.647 | 15,2% |
| 37 500 bis unter 50 000 | 64.204 | 17,2% | 348.630 | 17,4% |
| 50 000 bis unter 75 000 | 91.916 | 24,7% | 402.002 | 20,1% |
| 75 000 bis unter 100 000 | 46.340 | 12,4% | 159.118 | 7,9% |
| 100 000 und mehr | 74.524 | 20,0% | 172.487 | 8,6% |
| Insgesamt | 372.875 | 100,0% | 2.004.244 | 100,0% |

Die Umverteilung der Einkommen durch die Lohn- und Einkommenssteuerprogression milderte die Einkommensungleichheit nur leicht ab. Die Summe der Nettoeinkommen (nach Steuern) aller 1.516 Spitzenverdiener (172 Mio. Euro) übertraf jedoch auch nach der progressionsbezogenen Umverteilung immer noch die Summe der Nettoeinkommen aller 35.887 Geringverdiener (162 Mio. Euro).

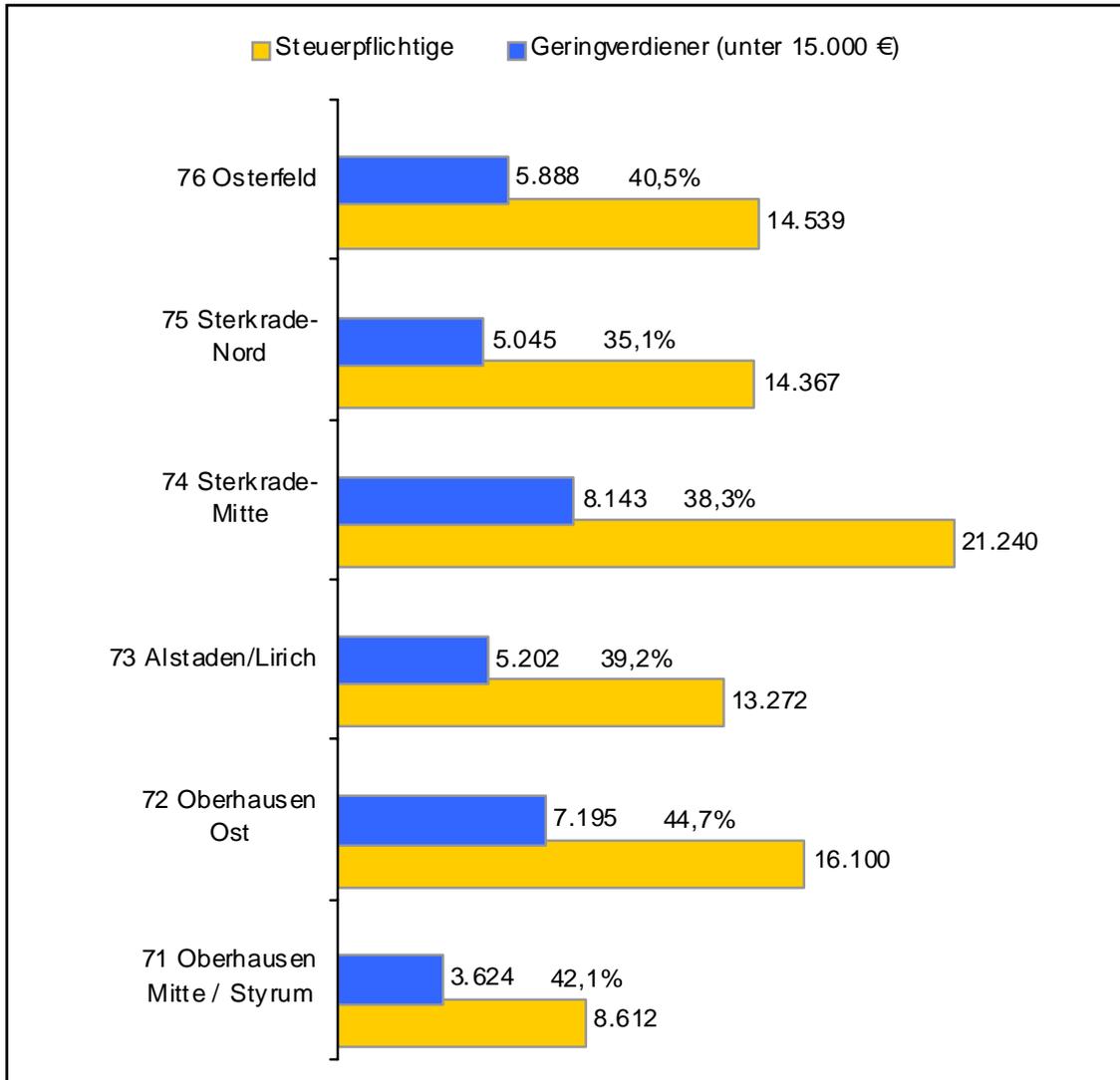
Ergebnisse in den sechs Sozialräumen

Mit dem Berichtsjahr 2004 liefert das IT.NRW auch Daten auf kleinräumiger Basis aus, die wichtige Informationen zur Einkommensverteilung liefern und damit Armutsmerkmale wie beispielsweise die Arbeitslosenstatistik nach SGBII ergänzen. Der Einkommenssteuerstatistik liegt als kleinste Raumeinheit der Mittelblock zugrunde, aus Datenschutzgründen mussten jedoch einige Mittelblöcke zusammengefasst werden, so dass Ergebnisse für Oberhausen für 72 Teilflächen vorliegen. In diesem Bericht werden die Ergebnisse auf der Ebene der 6 Sozialräume vorgestellt.

Die meisten Steuerpflichtigen wies der Sozialraum „Sterkrade-Mitte“ mit 21.240 Fällen aus, danach folgte Oberhausen Ost (16.100 Steuerpflichtige). Die wenigsten Steuerpflichtigen wohnten im Sozialraum „Oberhausen Mitte/Styrum“ (8.612 Fälle). Gemessen in absoluten Zahlen wohnten die meisten Geringverdiener in „Sterkrade-Mitte“.

Für eine Betrachtung dieser Daten als Armutsindikator sind jedoch die Anteilwerte der Geringverdienenden an allen Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen von größerer Bedeutung. Danach gab es im Sozialraum „Oberhausen Ost“ die meisten Geringverdiener, nahezu jeder zweite Steuerpflichtige (44,7%) zählte dazu. Den niedrigsten Anteil an Geringverdienern verzeichnete der Sozialraum „Sterkrade-Nord“ (35,1%).

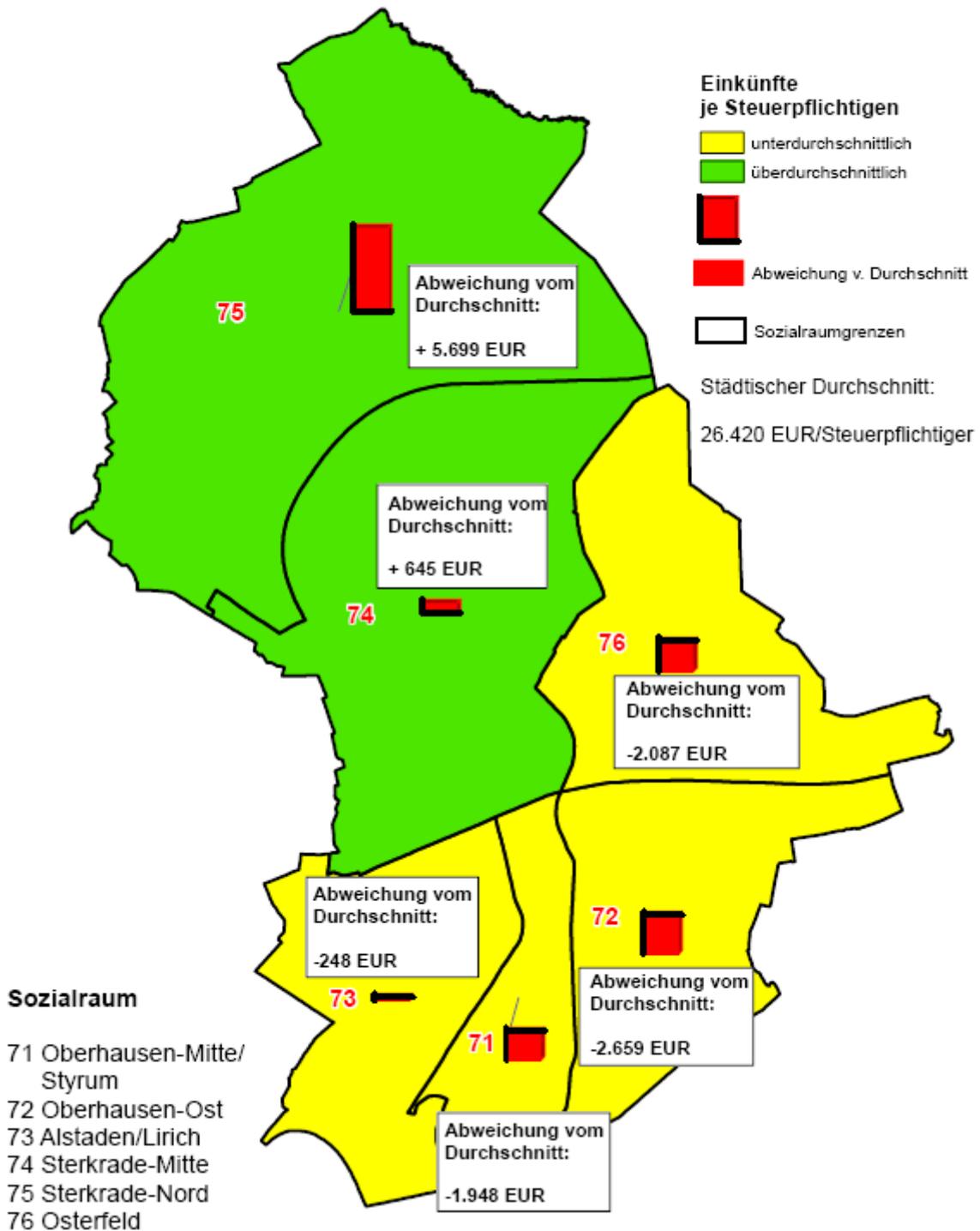
Grafik 1: Steuerpflichtige und Geringverdiener in Oberhausen nach Sozialräumen 2004



Die zentrale Kennziffer des Sozialraumvergleichs ist die Relation der Einkünfte je Steuerpflichtigen. Das gesamtstädtische Durchschnittseinkommen der Steuerpflichtigen in Oberhausen erreichte 2004 die Höhe von 26.420 Euro. Die einzelnen Sozialräume wichen hiervon jedoch zum Teil erheblich ab. Der Sozialraum mit den höchsten Einkünften je Steuerpflichtigen war „Sterkrade-Nord“ mit durchschnittlich 32.119 Euro, gefolgt von „Sterkrade-Mitte“ mit 27.065 Euro. Hinter diesen beiden öffnete sich ein breites Mittelfeld mit jeweils unterdurchschnittlichen Einkünften. Am Ende der Rangliste befand sich der Sozialraum „Oberhausen-Ost“ mit durchschnittlichen Einkünften in Höhe von nur 23.761 Euro (siehe Karte 1).

Hinweis: Ein ausführlicher und kommentierender Bericht zu den Einkommensstrukturen der Städte und Gemeinden in NRW liegt im Bereich Statistik und Wahlen vor. Er trägt den Titel „Kleinräumige Einkommensstrukturen und ihr sozialer Kontext in NRW“ und kann für 15 Euro erworben werden.

Karte 1: Über- und unterdurchschnittliche Einkünfte je Steuerpflichtigen nach Sozialräumen

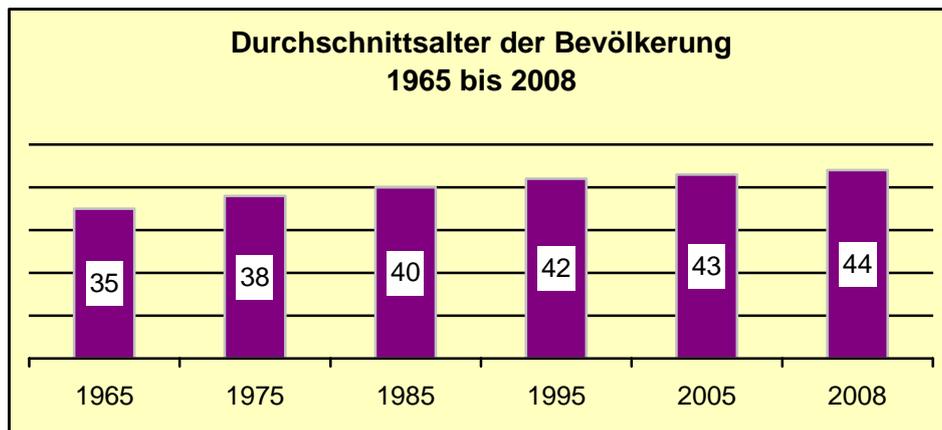




Bevölkerung

| Bevölkerungsstand¹⁾ | | | | |
|---|--------------|----------------|-------------------|-------------------------------------|
| | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Zum Vergleich: September 2008 |
| Bevölkerung mit Hauptwohnsitz | | | | |
| männlich | 103.817 | 103.751 | 103.637 | 104.622 |
| weiblich | 110.258 | 110.207 | 110.120 | 111.104 |
| Insgesamt | 214.075 | 213.958 | 213.757 | 215.726 |
| darunter | | | | |
| Ausländische Bevölkerung | | | | |
| männlich | 12.603 | 12.560 | 12.526 | 12.756 |
| weiblich | 11.918 | 11.913 | 11.914 | 11.996 |
| Insgesamt | 24.521 | 24.473 | 24.440 | 24.752 |
| Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in % | 11,5 | 11,4 | 11,4 | 11,5 |
| Wohnberechtigte Bevölkerung mit Haupt- und Neben- wohnsitz | | | | |
| männlich | 107.298 | 107.223 | 107.064 | 108.588 |
| weiblich | 113.036 | 112.967 | 112.865 | 114.349 |
| Insgesamt | 220.334 | 220.190 | 219.929 | 222.937 |

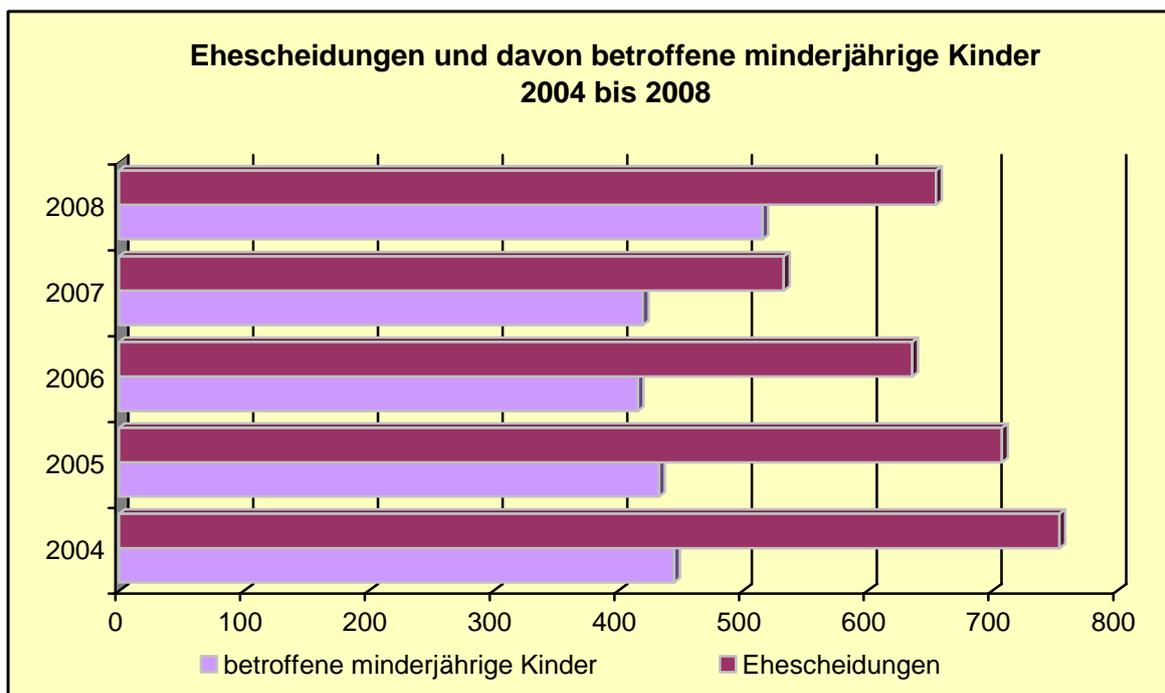
1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



| Einwohnerstruktur¹⁾ | | | | |
|---|-----------|-------------|----------------|-------------------------------|
| | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Zum Vergleich: September 2008 |
| Familienstand Bevölkerung mit Hauptwohnsitz | | | | |
| ledig | 80.303 | 80.262 | 80.100 | 80.533 |
| verheiratet | 99.309 | 99.205 | 99.207 | 100.982 |
| verwitwet | 18.028 | 18.020 | 18.008 | 18.152 |
| geschieden | 16.299 | 16.329 | 16.291 | 16.059 |
| unbekannt | 4 | 5 | 5 | ²⁾ |
| in Lebenspartnerschaft | 132 | 137 | 146 | ²⁾ |
| Religion Bevölkerung mit Hauptwohnsitz | | | | |
| römisch-katholisch | 87.755 | 87.681 | 87.529 | 89.127 |
| evangelisch | 58.291 | 58.257 | 58.197 | 59.298 |
| sonstige/ohne | 68.029 | 68.020 | 68.031 | 67.301 |

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Diese Angaben sind neu im System und lagen im Jahr 2008 nicht vor!





Bauen und Wohnen

| Bauhauptgewerbe¹⁾²⁾ | | | | | |
|---------------------------------------|------------|---------------|-------------|--------------|-----------------------------------|
| | Einheit | April 2009 | Mai 2009 | Juni 2009 | Zum Vergleich: Juni 2008 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.207 | 1.191 | 1.203 | 1.412 |
| Betriebe | Anzahl | 24 | 24 | 23 | 24 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1.000 Std. | 127 | 125 | 123 | 159 |
| Bruttolohn-/Gehaltsumme | 1.000 EUR | 3.824 | 3.846 | 4.128 | 4.529 |
| Gesamtumsatz ³⁾ | 1.000 EUR | 18.137 | 11.979 | 13.695 | 25.597 |

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Alle Angaben für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Nach der Wirtschaftssystematik WZ 2003 werden die beiden Wirtschaftsgruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten und 45.2 Hoch- und Tiefbau dem Bauhauptgewerbe zugeordnet.

3) ohne Umsatzsteuer

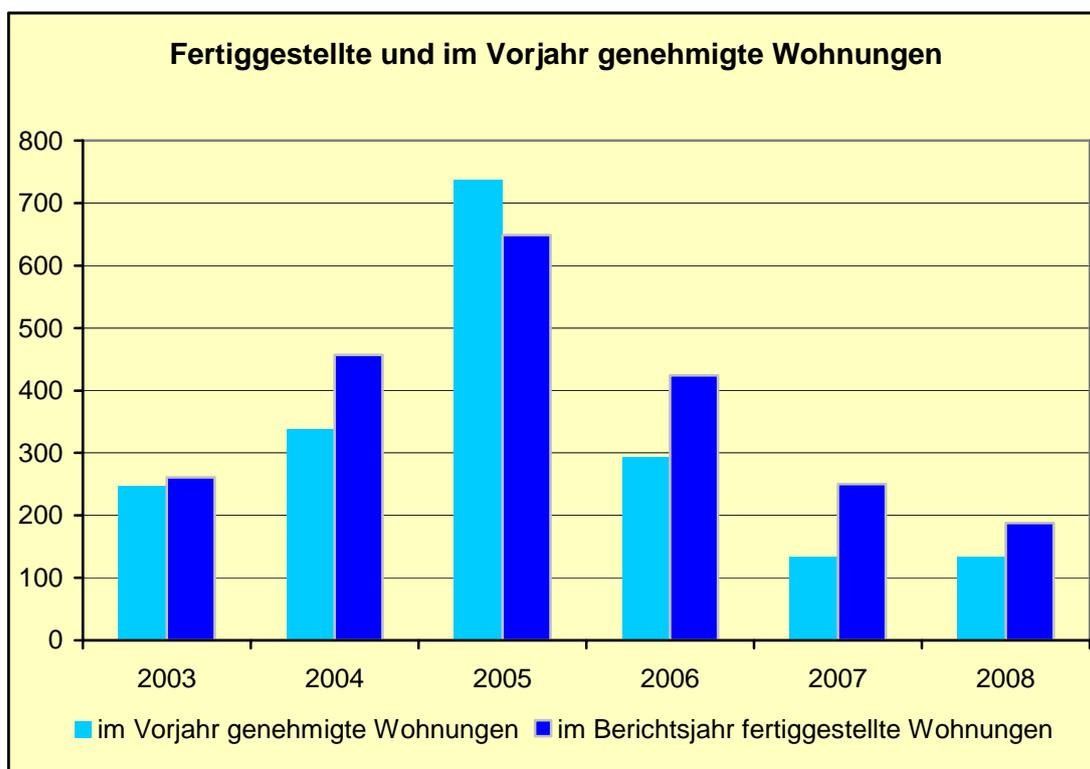
Quelle: IT.NRW, Bauhauptgewerbe E II 1 - m

| Ausbaugewerbe¹⁾ | | | | | |
|-----------------------------------|------------|---------------------|--------------------|---------------------|--|
| | Einheit | IV. Quartal 2008 | I. Quartal 2009 | II. Quartal 2009 | Zum Vergleich: II. Quartal 2008 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.235 | 1.222 | 998 | 1.185 |
| Betriebe | Anzahl | 33 | 34 | 33 | 32 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1.000 Std. | 425 | 388 | 304 | 376 |
| Bruttolohn-/Gehaltsumme | 1.000 EUR | 10.280 | 8.862 | 7.189 | 10.140 |
| Gesamtumsatz | 1.000 EUR | 50.252 | 23.828 | 22.108 | 30.607 |

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: IT.NRW, Ausbaugewerbe E III 1 - vj

| Baugenehmigungen | | | | | | |
|-------------------------|----------------|-----------|-------------|----------------|-------------------------|--|
| Gebäudemerkmale | Einheit | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Summe III. Quartal 2009 | Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2008 |
| Gebäude insgesamt | Anzahl | 52 | 41 | 5 | 98 | 8 |
| davon | | | | | | |
| Wohngebäude | Anzahl | 49 | 41 | 4 | 94 | 5 |
| Nichtwohngebäude | Anzahl | 3 | - | 1 | 4 | 3 |
| Wohnungen | Anzahl | 151 | 41 | 5 | 197 | 6 |
| Wohnräume | Anzahl | 500 | 267 | 36 | 803 | 33 |
| Wohnfläche | m ² | 12.788 | 5.297 | 691 | 18.776 | 711 |





Arbeitsmarkt

| Arbeitslosigkeit | | | | |
|--|--------------|----------------|-------------------|--|
| | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Zum Vergleich: September 2008 |
| Insgesamt | 14.042 | 13.897 | 13.567 | 12.569 |
| Männer | 7.593 | 7.463 | 7.337 | 6.411 |
| Frauen | 6.449 | 6.434 | 6.230 | 6.158 |
| darunter | | | | |
| Ausländer/innen | 3.090 | 3.094 | 3.048 | 2.853 |
| Jugendliche unter 20 Jahre | 387 | 456 | 365 | 325 |
| Schwerbehinderte | 735 | 749 | 733 | 623 |
| Teilzeitarbeitsuchende | 2.040 | 2.050 | -- 4) | 1.933 |
| davon | | | | |
| nach SGB III | 2.823 | 2.682 | 2.557 | 1.968 |
| nach SGB II | 11.219 | 11.215 | 11.010 | 10.601 |
| Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt | 14,5 | 14,3 | 14,0 | 13,0 |
| Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt | 13,0 | 12,9 | 12,6 | 11,7 |
| Männer | 12,8 | 12,6 | 12,4 | 10,8 |
| Frauen | 13,3 | 13,3 | 12,8 | 12,8 |
| Offene Stellen (Bestand) | 1.826 | 1.808 | 2.600 | 2.187 |
| darunter | | | | |
| ungefördert ³⁾ | 977 | 1.094 | 1.065 | 1.024 |
| nur für Teilzeitarbeit | 711 | 670 | 1.494 | 859 |

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten

4) keine Angabe

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Zahl der Arbeitslosen in Oberhausen geht zurück

Im September ist die Arbeitslosenzahl in Oberhausen erneut gesunken. Derzeit liegt sie bei 13.567 Personen. Das sind 330 Oberhausener/Innen weniger als im letzten Monat, aber immer noch 998 Menschen mehr als im September 2008. Von den arbeitslosen Menschen in Oberhausen befanden sich 2.557 Personen in der Betreuung der Agentur für Arbeit Oberhausen (Rechtskreis des SGB III). Das sind 125 Oberhausener/Innen weniger als im August. Im Vorjahresvergleich sind aktuell 589 arbeitslose Menschen mehr registriert.

In der Obhut der Arbeitsgemeinschaft SODA nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) befanden sich hingegen 11.010 Personen. Das sind 205 Hilfebedürftige weniger als im Vormonat und 409 Menschen mehr als im letzten Jahr zu diesem Zeitpunkt.

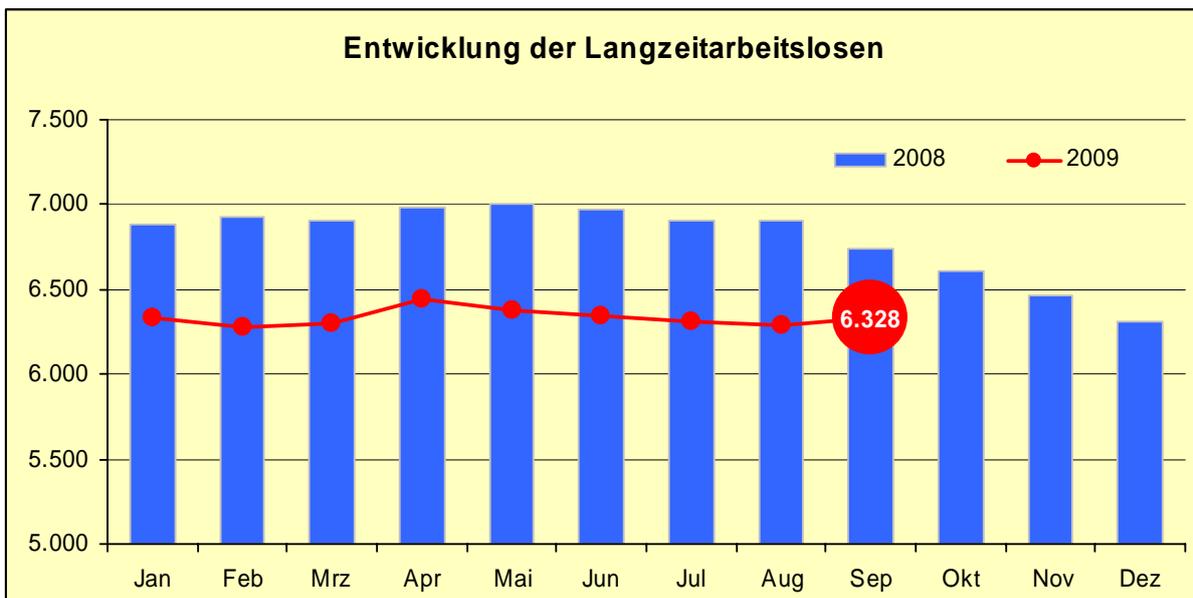
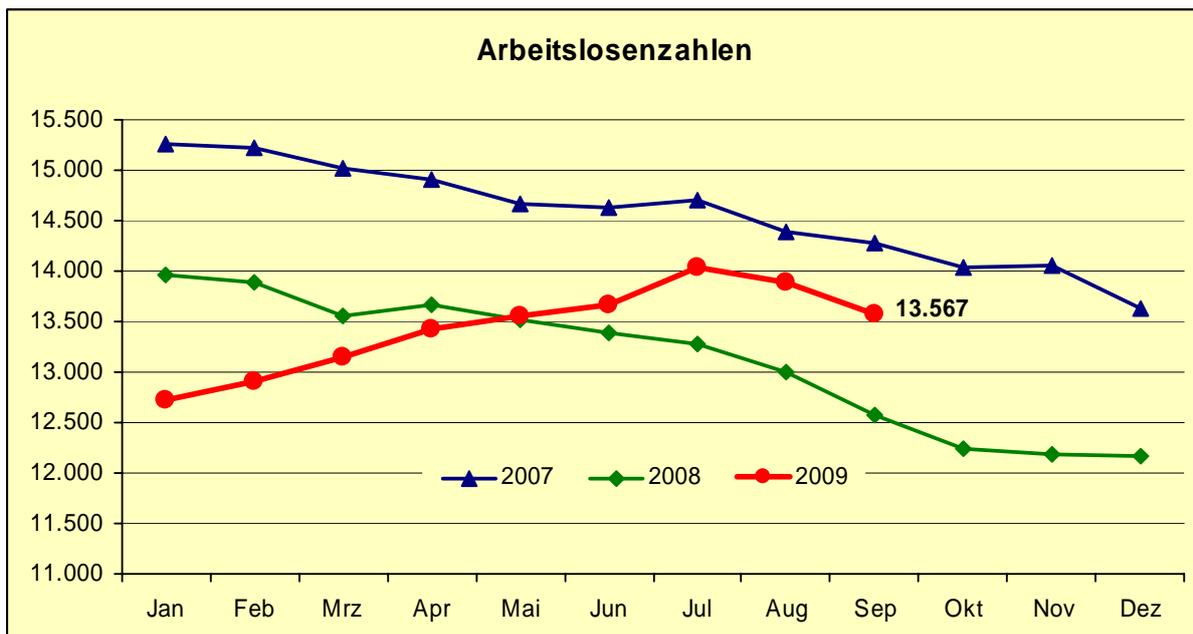
Die Arbeitslosenquote ist im Berichtsmonat um 0,3%-Punkte gesunken und liegt derzeit bei 12,6 %. Im September 2008 betrug die Arbeitslosenquote 11,7 %. In diesem Monat sind in Oberhausen 126 Männer und 204 Frauen weniger arbeitslos gemeldet als noch im August. Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren ist in Oberhausen um 191 Perso-

nen gesunken und liegt derzeit bei 1.503 jungen Arbeitslosen. Im September hat für viele junge Menschen die Ausbildung begonnen. Somit ist ein Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit im September typisch.

Bei den älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren, ist im Berichtsmonat ein Anstieg zu verzeichnen. Hier sind 32 Personen mehr gemeldet als im letzten Monat. Insgesamt sind derzeit 3.502 über 50-jährige Arbeitslose registriert. Aktuell sind 16 schwerbehinderte Menschen und 46 Menschen mit Migrationshintergrund weniger gemeldet als im Vormonat.

Den Arbeitsmittlerinnen und Arbeitsmittlern des Arbeitgeber-Service in Oberhausen wurden in diesem Monat 406 ungeforderte Stellenangebote von den Arbeitgebern gemeldet. Das sind 14 Stellen weniger als im letzten Monat. Derzeit wird in Oberhausen ein Bestand von 2.600 Beschäftigungsmöglichkeiten verzeichnet. Im Agenturbezirk Oberhausen (Mülheim an der Ruhr und Oberhausen) sind im September (Stand 25.09.09) 14 neue Anzeigen zur Kurzarbeit nach §170 SGB III von Arbeitgebern eingegangen. Davon betroffen waren 145 Arbeitnehmer/Innen. Im August waren es 31 Anzeigen mit 733 Arbeitnehmern.

Auszug aus dem Arbeitsmarktreport Sep. 2009 der Agentur für Arbeit Oberhausen





Lebenshaltung

| Verbraucherpreisindex ¹⁾ | | | | | | |
|--|----------------------------|------------|----------------|----------------|-------------------|--|
| Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2005 = 100 | | | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Zum Vergleich: September 2008 |
| Gesamtlebenshaltung | Wägungs- anteil in ‰ | BRD | 107,1 | 107,3 | 106,9 | 107,2 |
| Gesamtlebenshaltung | 1 000 | NRW | 106,6 | 106,9 | 106,6 | 106,9 |
| Hauptgruppen (Verwendungszweck) | | | | | | |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 103,55 | BRD NRW | 110,5 107,7 | 109,5 106,6 | 109,1 106,6 | 112,3 109,8 |
| Alkoholische Getränke, Tabakwaren | 38,99 | BRD NRW | 112,3 111,3 | 112,7 111,6 | 112,8 111,7 | 108,9 108,5 |
| Bekleidung und Schuhe | 48,88 | BRD NRW | 98,5 96,3 | 101,0 99,2 | 104,4 103,4 | 102,9 101,3 |
| Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe | 308,00 | BRD NRW | 108,7 108,2 | 108,9 108,3 | 108,7 108,2 | 109,3 109,0 |
| Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses | 55,87 | BRD NRW | 104,5 103,5 | 104,6 103,4 | 104,7 104,0 | 102,8 101,6 |
| Gesundheitspflege | 40,27 | BRD NRW | 104,3 104,1 | 104,2 104,2 | 104,2 104,2 | 103,4 103,4 |
| Verkehr | 131,90 | BRD NRW | 108,6 109,2 | 109,9 110,7 | 108,9 109,7 | 112,3 112,5 |
| Nachrichtenübermittlung | 31,00 | BRD NRW | 89,7 89,7 | 89,6 89,6 | 89,5 89,5 | 90,9 90,9 |
| Freizeit, Unterhaltung und Kultur | 115,68 | BRD NRW | 103,3 103,1 | 103,4 103,0 | 101,3 101,1 | 99,7 99,8 |
| Bildungswesen | 7,40 | BRD NRW | 133,1 152,8 | 131,2 147,2 | 130,9 148,4 | 137,0 152,2 |
| Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen | 43,99 | BRD NRW | 111,5 112,0 | 110,8 111,5 | 108,1 108,5 | 106,1 106,3 |
| Andere Waren und Dienst- leistungen | 74,47 | BRD NRW | 107,5 107,1 | 107,7 107,3 | 107,7 107,4 | 105,9 106,0 |

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - MI -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

| Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG | | | | |
|---|-----------------------|------------------------|-------------------------|---|
| Erträge aus Verkehrsleistungen durch | I. Quartal 2009 | II. Quartal 2009 | III. Quartal 2009 | Zum Vergleich: III. Quartal 2008 |
| | 1.000 EUR (netto) | | | |
| Einzeltickets | 854 | 841 | 815 | 846 |
| Mehrfahrtentickets | 451 | 403 | 444 | 432 |
| Tagestickets | 85 | 101 | 98 | 108 |
| Monatstickets | 2.775 | 2.695 | 2.722 | 2.725 |
| Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt | 588 | 587 | 392 | 390 |
| Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler | 1.319 | 1.283 | 1.329 | 1.263 |
| sonstige Tickets | 27 | 33 | 203 | 114 |
| erhöhtes Beförderungsentgelt | 36 | 41 | 26 | 53 |
| abzüglich Erstattungen | -13 | -12 | -59 | -25 |
| periodenfremd | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge Ticketverkauf | 6.122 | 5.972 | 5.970 | 5.906 |
| Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾ | 331 | 331 | 331 | 318 |
| Abgeltung für Schüler ¹⁾ | 238 | 237 | 238 | 262 |
| - periodenfremd | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gelegenheitsverkehr | 1 | 6 | 4 | 3 |
| Schul- und Bäderfahrten | 65 | 24 | 15 | 79 |
| Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾ | | | | |
| - kommunale Verkehrsunternehmen | 56 | 55 | 56 | 51 |
| - Schienen-Personen-Nah-Verkehr (DB) | -371 | -371 | -371 | -325 |
| - Bahn-Verkehr-Rheinland | -28 | -28 | -28 | -26 |
| - periodenfremd | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmeverteilung periodenfremd | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge insgesamt | 6.414 | 6.226 | 6.215 | 6.268 |

1) anteilige Planwerte

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

| Straßenverkehrsunfälle | | | | | |
|---|--------------|----------------|-------------------|-------------------------------|--|
| | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Summe III. Quartal 2009 | Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2008 |
| Straßenverkehrsunfälle insgesamt | 482 | 557 | 602 | 1.641 | 1.617 |
| Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden | 53 | 49 | 52 | 154 | 167 |
| Getötete Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Schwerverletzte Personen | 9 | 9 | 6 | 24 | 33 |
| Leichtverletzte Personen | 57 | 47 | 56 | 160 | 174 |

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

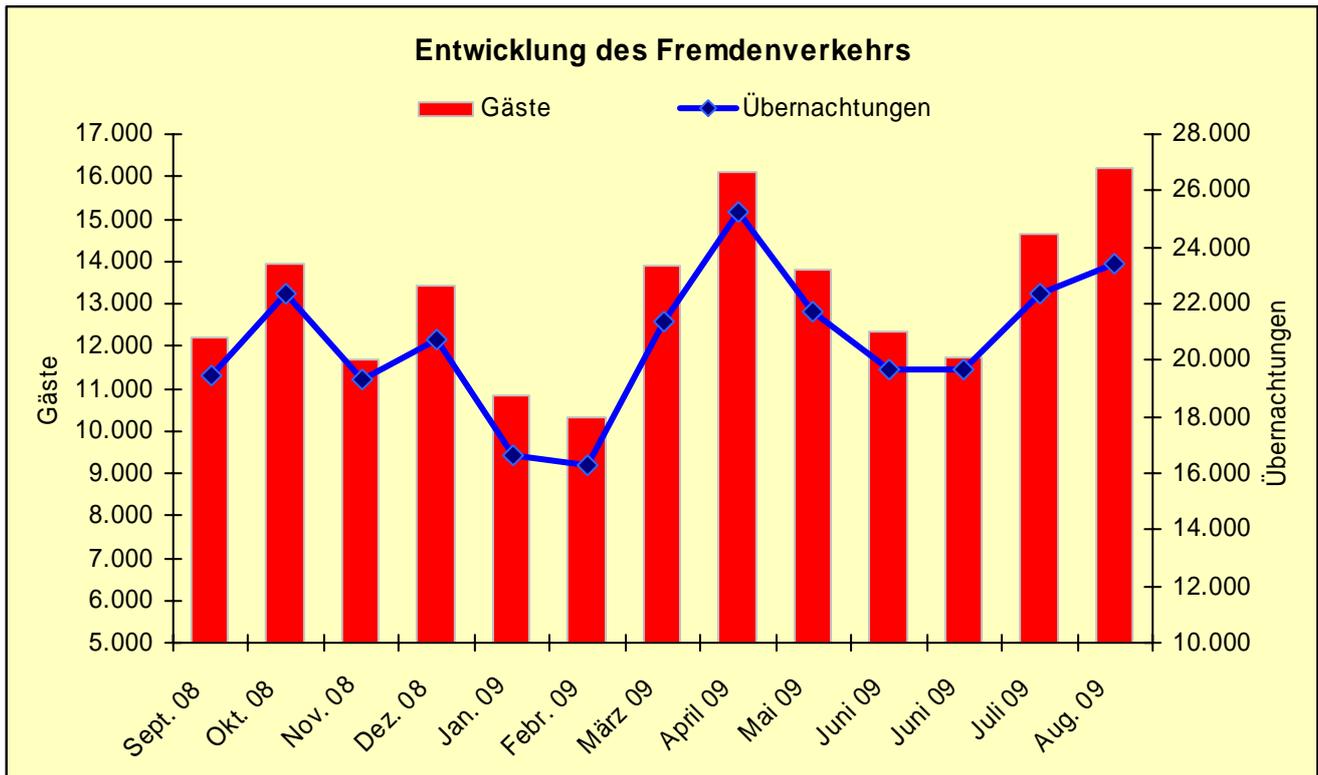
| Gäste / Übernachtungen | | | | | |
|-------------------------------|-----------|-------------|----------------|-------------------------|--|
| Herkunftsland | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Summe III. Quartal 2009 | Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2008 |
| Gäste (Ankünfte) | 11.709 | 14.658 | 16.219 | 42.586 | 40.258 |
| Bundesrepublik Deutschland | 9.776 | 11.872 | 13.420 | 35.068 | 30.568 |
| Ausland | 1.933 | 2.786 | 2.799 | 7.518 | 9.690 |
| Übernachtungen | 19.664 | 22.368 | 23.424 | 65.456 | 64.138 |
| Bundesrepublik Deutschland | 15.924 | 17.854 | 19.371 | 53.149 | 49.381 |
| Ausland | 3.740 | 4.514 | 4.053 | 12.307 | 14.757 |

Quelle: IT NRW / Beherbergungsstatistik

| Beherbergungsbetriebe | | | | |
|---|-----------|-------------|----------------|-------------------------------|
| | Juli 2009 | August 2009 | September 2009 | Zum Vergleich: September 2008 |
| Geöffnete Betriebe | 19 | 20 | 19 | 18 |
| Angebotene Betten | 1.698 | 1.886 | 1871 | 1.592 |
| Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in % | 37,4 | 38,3 | 41,7 | 40,7 |
| Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen | 1,7 | 1,5 | 1,4 | 1,6 |

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 9 Gästebetten.

Quelle: IT NRW / Beherbergungsstatistik



Diverses

Herausgeber: Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Dienststelle: Bereich Statistik und Wahlen
Essener Str. 66 (Immeo Wohnen)
Eingang: Alte Walz 12
46047 Oberhausen
Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120
eMail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

| | | | |
|--------------|------------------|---------------------|----------------|
| Bearbeitung: | Blickpunkt | Dr. Norbert Marißen | Tel.: 825-2342 |
| | Bevölkerung | Evelyn Baltes | Tel.: 825-2256 |
| | Bauen und Wohnen | Beate Freitag | Tel.: 825-2016 |
| | Arbeitsmarkt | Reiner Rettweiler | Tel.: 825-2290 |
| | Verkehr | Evelyn Baltes | Tel.: 825-2256 |
| | Lebenshaltung | Beate Freitag | Tel.: 825-2016 |
| | Tourismus | Reiner Rettweiler | Tel.: 825-2290 |

Layout: Reiner Rettweiler Tel.: 825-2290

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht